

Fürbittengebet

(Pastor Walter Bartels:)

Guter Gott,
von dir sind wir geschaffen für eine bewohnbare Erde.
Mit Vielfalt und Buntheit hast du deine Menschen ausgestattet.
Mit Würde hast du uns gekleidet,
geschmückt mit der Fähigkeit zu lieben und zu arbeiten,
einander zu erkennen und zu achten als deine Geschöpfe.
Dafür danken wir dir.

Wir bitten : Sieh uns an.
Laß dich nicht täuschen von dem, was wir oft hermachen möchten.
Es steht nicht so gut um uns, wie wir nach außen hin gern erscheinen.
Was uns bewegt, vertrauen wir dir an.
Darum rufen wir zu dir:
(Alle:) Gott, laß es wohl gelingen.

(Kreishandwerksmeister Albert Albertsen:)

Gott, der Alltag ist nicht leicht, und der Konkurrenzkampf ist hart.
Wir erleben, wie der Leistungsdruck in den Betrieben ansteigt;
Wie der Kampf um's Überleben der Firmen sich verschärft.
Wir sehen, daß so mancher nicht mehr mitkommt und auf der Strecke bleibt.
Freuen könne wir uns nicht darüber,
selbst wenn *wir* dadurch vielleicht auf der Erfolgsseite stehen.

Gott, wir bitten dich: gib uns die Einsicht, daß Arbeit und Leistung
sich an menschlichen Möglichkeiten orientieren müssen.
Mache uns fähig,
einander wahrzunehmen in den Schwierigkeiten und Sorgen;
den Anderen nicht nur als Konkurrenten,
sondern auch als Mitmenschen zu sehen.

Bewahre uns davor, kalt zu werden
Und nur noch unseren eigenen Vorteil zu sehen.
Wecke in uns die Bereitschaft,
mit anderen nach menschlichen Lösungen in Betrieb und Beruf zu suchen.
Vermehre in uns die Einsicht,
daß Solidarität und sozialer Sinn,
Rücksicht auf die nicht so Starken, auf die nicht so Erfolgreichen,
ein lebenswichtiger Wert sind – in Arbeit und Gesellschaft.
Darum rufen wir zu Dir:
(Alle:) Gott, laß es wohl gelingen.

(Auszubildender Torben Lorenzen:)

Gott, ich bin froh, daß ich einen interessanten Beruf erlernen kann.
Oft rieche ich das Holz und denke: Was für ein lebendiges Material!
Ich kann noch vieles lernen. Viele Menschen in Schule und Lehre,

im Betrieb und in meinem Elternhaus haben mich gefördert
und wollen mir helfen, mich weiter zu entwickeln.

Aber ich frage mich auch: Werde ich die Ausbildung gut schaffen?
Werde ich danach einen guten Arbeitsplatz finden,
von dem ich leben kann? Manchmal denke ich schon an später –
an Beruf und Familie und wie das alles weitergehen wird ...

Gott, gib uns Auszubildenden immer guten Mut,
auch wenn es nicht so läuft wie gedacht.
Alle, die nicht in ihrem Traumberuf arbeiten können,
bewahre vor Frust und zu großer Enttäuschung.
Laß uns unsere Fähigkeiten, - das, was jeder kann, entdecken,
und gib Energie und Ausdauer, daß wir was daraus machen können.
Darum rufen wir zu dir:
(Alle:) Gott, Laß es wohl gelingen.

(Pastor Walter Bartels:)

Gott, wir bitten dich auch für unsere Kirche,
für die Gemeinden in der Stadt und auf dem Land,
für unsere Nordelbische Kirche.

So vieles verändert sich so schnell zur Zeit.
Schenke Augenmaß denen, die besondere Verantwortung tragen.
Bewahre uns davor, uns zurückzuziehen und nur abzuwarten.
Gib, daß wir in der Kirche nicht nur um uns selber kreisen,
sondern aufmerken,
wo wir gebraucht werden,
wo ein klares Wort nötig ist,
wo Ungerechtigkeit sich breit macht,
wo Menschen nicht mehr mitkommen.
Gib guten Geist in unsere Köpfe,
gute Energie in unsere Herzen,
Tatkraft unseren Armen und Händen.

Und was uns persönlich bewegt an diesem Tag und an diesem Ort,
bringen wir in der Stille vor dich ...

Dies alles bitten wir dich im Namen Jesu Christi:
Zimmermannssohn aus Nazareth,
Meister des Lebens,
Menschenkind und Gottes Sohn.
Wir rufen zu dir:
(Alle:) Gott, laß es wohl gelingen.
Amen.